



Die Ostasiatische Kunstgeschichte, Fachbereich Geschichts- u. Kulturwissenschaften,  
Freie Universität Berlin veranstaltet

**Einen Dialog über Definitionen von Literatenmalerei in China und Korea**

**am 29.04.2014, 12–14 Uhr c.t., im Raum A 121,**

**Kunsthistorisches Institut, Koserstr. 20, 14195 Berlin**

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Definitionen und Fachtermini der Literaten- bzw. Gelehrtenmalerei in China und Korea. Durch Vorträge und Diskussionen wird untersucht, auf welche Weise sich das philosophische Gedankengut und die Mußebeschäftigungen der sozialen Eliten der Gesellschaft visuell offenbart und dabei die Entwicklungsgeschichte der Malerei in China und Korea geprägt und mitgetragen haben. Durch die komparatistische Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturhistorischen und -spezifischen Auslegungen der Literatenmalerei sollen vor allem die Originalität und Diversität innerhalb der Traditionen des ostasiatischen Kulturraums deutlich gemacht werden.

Die Vorträge werden in der jeweiligen Landessprache abgehalten und konsekutiv ins Deutsche gedolmetscht.

Mitwirkende:

Prof. Dr. Park Eunsoon, Department of Art History der Duksung Women's University in Seoul

Prof. Yu Hui, Direktor der Abteilung für Vormoderne Chinesische Kalligrafie und Malerei des Palastmuseums in Beijing sowie Direktor der dortigen Forschungsabteilung

Prof. Dr. Jeong-hee Lee-Kalisch, Ostasiatische Kunstgeschichte, Freie Universität Berlin

Die Veranstaltung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.